

MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 21. August 2026

Präsident der University of Texas Medical Branch zu Gast in Greifswald

Unimedizin Greifswald und UTMB wollen transatlantische Forschungskooperation ausbauen

Die Universitätsmedizin Greifswald und die University of Texas Medical Branch (UTMB) wollen ihre wissenschaftliche Zusammenarbeit ausbauen. Dazu empfängt die Unimedizin am 24. August den Präsidenten der amerikanischen Universität, Prof. Jochen Reiser, in Greifswald. Neben der bereits bestehenden, von Prof. Nicole Endlich initiierten Kooperation in der Nierenforschung, sollen Möglichkeiten für weitere gemeinsame Projekte unter anderem in der Präventionsmedizin sowie im Bereich Herz-Kreislauf- und Gehirngesundheit geprüft werden.

Bei seinem Besuch wird sich Prof. Jochen Reiser gemeinsam mit dem Studienleiter Prof. Henry Völzke vom Institut für Community Medicine sowie dem Dekan und Wissenschaftlichen Vorstand der Unimedizin, Prof. Karlhans Endlich, über die SHIP-Studie austauschen. Die kurz SHIP genannte Studie „Study of Health in Pomerania“ zählt zu den umfangreichsten bevölkerungsbezogenen Gesundheitsstudien weltweit. „Mit SHIP verfügen wir über eine international etablierte Forschungsinfrastruktur“, sagt Prof. Karlhans Endlich. „Bereits heute werden die Daten in zahlreichen nationalen und internationalen Forschungsprojekten genutzt.“

Im Vorfeld sind zudem Gespräche mit Landeswirtschaftsminister Dr. Wolfgang Blank vorgesehen, an denen Prof. Reiser und Prof. Endlich teilnehmen sollen. Dabei soll es um mögliche Kooperationen unter anderem in den Bereichen KI, Prävention und Nierenforschung gehen. „Die Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit sind vielfältig“, betont der Wissenschaftliche Vorstand der Unimedizin. „Präventionsmedizin gehört zu unseren Forschungsschwerpunkten, gleichzeitig möchten wir unsere Kompetenzen im Bereich KI weiter ausbauen. Hier sehe ich zahlreiche Synergien, von denen beide Seiten profitieren können.“ Weitere Anknüpfungspunkte bestehen im Bereich der Herz-Kreislauf- und Gehirngesundheit, beispielsweise bei der Erforschung neurodegenerativer Erkrankungen wie Demenz.

Ausgangspunkt der Zusammenarbeit zwischen der UTMB und der Universitätsmedizin Greifswald ist die Nierenforschung. Die Kooperation geht auf eine Initiative von Prof. Nicole Endlich,

Geschäftsführerin des Instituts für Anatomie und Zellbiologie, zurück. Im Januar 2026 organisierte sie eine Delegationsreise, an der auch Dr. Blank teilnahm, nach Galveston und initiierte dort die Zusammenarbeit mit der UTMB. „Die Zusammenarbeit mit der UTMB war seither sehr angenehm, vertrauensvoll und produktiv“, berichtet Prof. Nicole Endlich. „Die dabei entstandenen Kontakte und Strukturen bieten eine hervorragende Grundlage für eine weitere Vertiefung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit.“

Bild: © UTMB



Aufnahme von der Delegationsreise zur University of Texas Medical Branch im Januar 2026 unter anderem mit:

- Prof. Nicole Endlich, Geschäftsführerin des Instituts für Anatomie und Zellbiologie (1. Reihe links)
- Landeswirtschaftsminister Dr. Wolfgang Blank (2. Reihe mittig)
- Prof. Jochen Reiser, Präsident der UTMB (2. Reihe rechts)
- Prof. Karlhans Endlich, Wissenschaftlicher Vorstand der Unimedizin Greifswald (4. Reihe links)

Pressestelle:

Hauke Meier

+49 3834 - 86 - 6521

Hauke.Meier@med.uni-greifswald.de

www.unimedizin-greifswald.de

www.facebook.com/UMGreifswald

www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald

Instagram @UMGreifswald